

An  
Jan Kürschner  
Vorsitzender des Innen- und  
Rechtsausschusses

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/6106

Vorsitz:  
E-Mail: [JungerRat@kiel.de](mailto:JungerRat@kiel.de)

Geschäftsführung: Madeleine Brandt  
☎ 0431 / 901 - 4940

E-Mail: [geschaeftsfuehrung-jungerrat@kiel.de](mailto:geschaeftsfuehrung-jungerrat@kiel.de)  
Internet: <http://www.kiel.de/jungerrat>

### **Stellungnahme des Jungen Rats Kiel - Drs. 20/3684: „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein“**

Der Junge Rat Kiel begrüßt und befürwortet ausdrücklich die geplante Änderung des Artikels 10 Absatz 2 der Landesverfassung Schleswig-Holstein, mit der die Rechte von Kindern und Jugendlichen weiter gestärkt werden sollen.

Die Aufnahme der klaren Verpflichtung, Kinder und Jugendliche bei der Schaffung und Erhaltung kinderrechtlicher Lebensverhältnisse angemessen zu beteiligen und ihre Meinung alters- und reifeangemessen einzubeziehen, ist aus unserer Sicht ein längst überfälliger Schritt. Kinder und Jugendliche sind unmittelbar von politischen Entscheidungen betroffen, sei es in den Bereichen Bildung, Mobilität, Umwelt, Stadtentwicklung oder Freizeit. Dennoch werden ihre Perspektiven bislang häufig nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Verankerung dieser Beteiligungsrechte in der Landesverfassung sendet ein starkes Signal, dass Kinder und Jugendliche nicht nur Schutzbedürftige, sondern eigenständige Akteur\*innen mit wertvollen Erfahrungen, Fähigkeiten und Meinungen sind. Wesentlich ist auch zu berücksichtigen, ob diese Änderung nur ein bloßes formales Ziel bleibt oder politisch eine wirkliche Veränderung angestrebt wird. Die verfasste Änderung muss ein verbindlicher Maßstab des politischen Handelns in Schleswig-Holstein sein!

Der Junge Rat Kiel ist selbst ein gutes Beispiel dafür, wie gelingende Jugendbeteiligung in der Praxis aussehen kann. Als Beirat der Landeshauptstadt Kiel bringen wir regelmäßig die Sichtweisen junger Menschen in politische Prozesse ein und zeigen, dass Beteiligung nicht nur möglich, sondern auch konstruktiv, verantwortungsvoll und gewinnbringend für die Demokratie ist. Daneben gibt es weitere Beteiligungsformate in Schleswig-Holstein, die zeigen, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, wenn man ihnen den Raum dafür gibt.

Wir sehen in der geplanten Verfassungsänderung daher nicht nur eine rechtliche Anpassung, sondern eine wichtige gesellschaftliche Weichenstellung. Sie stärkt die demokratische Kultur und trägt dazu bei, Vertrauen in politische Prozesse zu fördern und dies insbesondere bei jungen Menschen.

Mit freundlichen Grüßen  
der Junge Rat der Landeshauptstadt Kiel